

a.211. ;

a.631.3.

ORIGINAL an: 201

Kopie an: 115 110 112 149 154 JR

T e l e g r a m m Nr. 177

Rio de Janeiro 29.12.1970 22.00

Politique

B e r nURGENT

T o p s e c r e t Mein 176, Euer 185.

1° Die Entführer haben heute am 29. Dezember um 14 Uhr wieder angerufen. Diese hätten übrigens auch einen Vertretungsmann von mir für ein allfälliges Rendez-vous akzeptieren wollen. Ich liess Ihnen durch Dayer, auf portugiesisch folgendes ausrichten:

1. Ambassadeur Feller, dont suis le Secrétaire, me charge vous dire que conditions dans lesquelles il se trouve, lui permettent pas de continuer ces contacts.

2. Il confirme ses dernières déclarations et constate que le fait même de garder séquestré un innocent qui est en dehors de vos problèmes, éveille de jour en jour l'antipathie contre vous à l'étranger et aussi dans peuple brésilien. Sa santé déclinante renforce cette antipathie croissante contre vous. Auriez donc intérêt à accepter sans tarder proposition du communiqué du 26 décembre.

Bin damit bis an Grenze meiner Möglichkeiten gegangen, ohne meine Mission bei der brasilianischen Regierung aufs Spiel zu setzen.

2° Die Regierung hat rasch auf comunicado especial der Entführer (unser 152) mit Communiqué vom 23. Dezember (unser 157) und 26. Dezember (unsere 166 und 167) geantwortet. Hält damit Verhandlungen im Gang und erwartet jetzt Antwort Entführer. Nach all uns zur Verfügung stehenden Informationen und Einschätzung momentaner Lage, dürfte das Leben Buchers nicht in unmittelbarer Gefahr sein.

./.

E. 4 9 9 6

30.12.1970

05.45 -t-

Dodis

- 2 -

3° Aeusserungen der Gruppe VPR in Algerien, gemäss Ihrem 186, stimmen insoweit nicht mit hiesigen Feststellungen überein, als die Regierung die Verhandlungen in der letzten Phase nicht hinausgezögert hat, dass Listen drei Mal teilweise in Frage gestellt wurde und dass im Comunicado especial der Entführer unter den 13 nur eine Person erwähnt wird die als Folge von Torturen paralisiert sei und das ist meine Interpretation, daher nicht präsentierbar ist.

4° Die Entführer äusserten sich auf meine Anfrage anlässlich Telefongespräch von Sonntag, dass sie sich um die Magensache Buchers kümmern und dass es ihm wieder besser gehe. Erkundigungen bei Vertrauensarzt und weiterem Arzt haben ergeben, dass nach deren übereinstimmenden Meinung, die Magenstörungen das Resultat von Ernährung, Spannung und gegenwärtigen hohen Temperaturen in Rio (um 39 Grad) sein können. Was die Augen anbetrifft, so sei dies vielleicht dem hohen Blutdruck, was die Folge gleicher Umstände sein könnte, zuzuschreiben.

5° Wenn die Entführer in ihrer Antwort auf die Herausgabe der 13 bestehen, so begeben sie sich angesichts harter Haltung Militärs, wahrscheinlich auf Kollisionskurs. Glaube zwar im Moment immer noch nicht, dass die Regierung, Bucher, wenn es zum letzten kommt, für die 13 opfern würde. Kann aber diese Möglichkeit angesichts Unberechenbarkeit Militärs nicht ausschliessen. Schlage Euch daher vor, für diesen Fall einen energischen Appell von Bundespräsident an Präsident Medici, in Erwägung zu ziehen, der geheim bleiben müsste, um nach Aussen (brasilianische öffentliche Meinung) Anschein zu verhindern, dass der Regierung zugemutet werde unter Druck nachzugeben.

Ambasuisse